



**Katharina Persicke**  
**Sopran**

Katharina Persicke etablierte sich nach ihrem Studium schnell als Sängerin im europäischen Raum und gilt als eine der interessantesten Stimmen ihrer Generation. Sie arbeitet seit 2005 mit dem Belcanto Spezialisten Stefan Haselhoff (Basel), der sie massgeblich geprägt hat. Preise errang sie beim Schubert Wettbewerb in Graz und dem Queen Sonia Competition in Oslo und besuchte Meisterkurse bei Peter Schreier, Dietrich Fischer-Dieskau, Julia Varady, Catherine Malfitano und Anne Lebozec.

Opernrollen (u.a. als Pamina, Figaro Contessa und Fausts Marguerite) führten an die Sächsische Staatsoper Dresden, dem Stadttheater Freiburg, Staatstheater Oldenburg, Theater Baden b.Wien, Theater Augsburg und dem Teatro Real Madrid. Auf dem Feldkirch Festival und den Herrenchiemsee Festspielen begeisterte Katharina Persicke Publikum und Presse. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Andris Nelsons, Hartmut Haenchen, Thomas Hengelbrock, Sylvain Cambreling, Steven Sloane, Vasily Petrenko, Kevin Edusei und Enoch zu Guttenberg.

Das Israel Philharmonic Orchestra, SWR SO Freiburg- Baden Baden, das NDR Sinfonieorchester Hannover, Münchner Philharmoniker, die Bochumer Sinfoniker, City of Birmingham Symphony Orchestra, Staatskapelle Halle, die Münchner Symphoniker, das Amaryllis Quartett, sowie die Pianisten Pauliina Tukiainen und Nicholas Rimmer gehören zu ihren musikalischen Partnern.

Ihrer Liebe zum Kunstlied verlieh die Sopranistin 2011 in besonderer Weise Ausdruck, in dem sie die Liederreihe "Klangwerk Lied" unter der Schirmherrschaft von Irwin Gage ins Leben rief. Mehrere Cds dokumentieren Katharina Persickes musikalisches Schaffen. Solo Cds erschienen 2013 bei Coviello Classics die Cd "Mirrors" mit Liedern von Jean Sibelius und Kaija Saariaho und 2014 "Proses lyriques", ebenfalls bei Coviello Classics, mit Werken von A.Berg, C.Debussy und R.Wagner. Im Herbst 2015 folgte beim Label Genuin ein vielgelobtes Album mit Richard Strauss Liedern "Ruhe, meine Seele".

Ebenfalls in 2016 gab Katharina Persicke ihr Debüt bei den Bayreuther Festspielen, als Klingsors Zaubermädchen im "Parsifal" in der Neuinszenierung von Uwe Eric Laufenberg unter dem Dirigat von Andris Nelsons. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Ensembles des Staatstheaters Darmstadt und unter anderem mit Rollen der Fiordiligi (Mozart, Cosi fan tutte), Micaela (Bizet, Carmen), Marguerite (Gounod, Faust) und Jenufa (Janaček, Jenufa) auf der Bühne zu erleben sein.

Foto: Manuel Fischer